

## Brentano, Clemens: Abendstern (1808)

1    Schlaf nur ein geliebtes Leben,  
2    Schlaf, ich will ja gern zufrieden seyn,  
3    Deine lieben Augen geben  
4    Dennoch deinem Diener hellen Schein.  
5    Hast du dich verschlossen,  
6    Will ich unverdrossen  
7    Liebend doch vor deiner Thüre stehn;  
8    Daß sie Liebe quäle,  
9    Jauchzet meine Seele,  
10   Darf ich liebend doch an deiner Thüre stehn.

11   Schlaf nur ein, dein Sternenschimmer  
12   Läßt mich nie zu meinem Bette gehn,  
13   Meine müden Augen sehn dich immer,  
14   Bis sie vor den deinen untergehn,  
15   Wie die Blätter fallen,  
16   Also werd ich fallen,  
17   Unter deinem Fuße rauschen hin,  
18   Mild bist du den Armen,  
19   Trage mir Erbarmen,  
20   Unter deinem Fuße rausch ich hin.

21   Schlaf nur ein, und heiß mich wachend gehen,  
22   Herz und Seele bleibt doch bei dir,  
23   Will mir mit dem Tag die Sonne untergehen,  
24   Ist ein Liebeshimmel doch in mir,  
25   Denn da seh ich immer  
26   Deiner Sterne Schimmer,  
27   Wie sie flüchtig auf mein Herze gehn,

- 28 Säh ich dich doch morgen,  
29 Ließ ich alle Sorgen  
30 Also flüchtig durch mein Herze gehn.

(Lyrikkompass: Abendstern. Abgerufen am 02.08.2025 von  
<https://www.lyrikkompass.de/poems/3472>)